

## **Scheffel, Joseph Viktor von: Die letzte Hose (1856)**

1 Letzte Hose, die mich schmückte,  
2 Fahre wohl! dein Amt ist aus,  
3 Ach auch dich, die mich entzückte,  
4 Schleppt ein anderer nun nach Haus.

5 Seltan hat an solchen Paares  
6 Anblick sich ein Aug' erquickt;  
7 Feinster Winterbuckskin war es,  
8 Groß kariert – und nie geflickt!

9 Mit Gesang und vollen Flaschen  
10 Grüßt' ich einst in dir die Welt;  
11 Zum Hausschlüssel in der Taschen  
12 Klang noch froh das bare Geld.

13 Aber längst kam das Verhängnis,  
14 Die Sechsbätzner zogen fort,  
15 Und das Brückentorgefängnis  
16 Ist ein dunkler stiller Ort ...

17 Längst verschwand, was sonst versetzlich,  
18 Frack – und Rock – und Mantels Pracht.  
19 Nun auch du! es ist entsetzlich!...  
20 Letzte Hose, gute Nacht!

21 Tag der Prüfung, o wie bänglich  
22 Schlägt mein Herz und fühlt es hell:  
23 Alles Irdische ist vergänglich  
24 Und das Pfandrecht schreitet schnell!

25 Nirgend winkt uns ein Erlöser,  
26 Letzte Hose!... es muß sein!...  
27 Elkan Levi, dunkler, böser

28 Trödler, nimm sie!... Sie sei dein!

29 Stiefelfuchs, du alter treuer,  
30 Komm und stütz' mein Dulderhaupt!  
31 Noch ein einziger Schoppen Neuer  
32 Sei dem Trauernden erlaubt.

33 Dann will ich zu Bett mich legen  
34 Und nicht aufstehn, wenn's auch klopft,  
35 Bis ein schwerer goldner Regen  
36 Unverhofft durchs Dach mir tropft.

37 Zeuch denn hin, die ich beweine,  
38 Grüß den Rock und 's Kamisol!  
39 Weh! schon friert's mich an die Beine!...  
40 Letzte Hose, fahre wohl!!

(Textopus: Die letzte Hose. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40434>)